

Zur Schaffung dieser Werber ist die operative Basis in der DDR umfassend zu nutzen.

forderungen
an
Werber

Die planmäßige, den Qualitätskriterien entsprechende Ergänzung und Erweiterung des IM-Netzes der Aufklärung stellt besondere Anforderungen an die Eignung von Werbern.

Werber müssen auf Grund ihrer tatsächlichen oder vorgetäuschten gesellschaftlichen Stellung, ihrer Fähigkeiten, Eigenschaften und speziellen Kenntnisse in der Lage und bereit sein, entsprechende Kandidaten aufzuklären und sie in Richtung auf die Herbeiführung einer bewußten operativen Zusammenarbeit zu beeinflussen.

Die gesellschaftliche Stellung muß es ihnen ermöglichen,

- beruflich, im gesellschaftlichen Leben, in der Privatsphäre oder im Freizeitbereich den Kontakt zu Werbekandidaten zu schaffen und zu entwickeln;
- alle notwendigen operativen Aktivitäten bei der Bearbeitung und Werbung von Werbekandidaten so zu gestalten, daß sie für die feindlichen Abwehrorgane natürlich erscheinen, überprüfbar sind und für den Feind kein Sicherheitsrisiko erkennen lassen.

Bei vorgetäuschten gesellschaftlichen Stellungen von Werbern ist es deshalb erforderlich, daß überprüfbare Elemente vorhanden sind oder geschaffen werden, die es den Werbern ermöglichen, auch besonders geschützte Objekte zu bearbeiten.

Werber müssen bereit und in der Lage sein,

- Verbindungen zu operativ interessanten Personen mit dem Ziel der Werbung herzustellen und zu unterhalten;